

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen |
| Herausgeber: | Schweizerischer Fourierverband |
| Band: | 34 (1961) |
| Heft: | 6 |
| Artikel: | HYSPA Bern : ein Geleitwort des Bundespräsidenten |
| Autor: | Wahlen, F.T. |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-517431 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Geleitwort des Bundespräsidenten

Es gibt Hunderte von Krankheiten, aber nur eine Gesundheit. Seuchen und Gifte, vernachlässigte oder unzweckmässig behandelte Schäden und Gebrechen, Krankheiten und Unfälle, kosten das Schweizervolk neben den damit verbundenen Leiden jedes Jahr Millionen von Arbeitsstunden und Unsummen an Heilkosten. Sie beeinträchtigen nicht nur die Gesundheit und den Lebensgenuss des ganzen Volkes, sondern schmälern auch den Ertrag der Volkswirtschaft.

Die Gesundheit ist eines der höchsten Güter des Menschen. Vorbeugen und vorsorgen ist besser und billiger als heilen. Die Volksgesundheit ist die Basis der körperlichen und geistigen Kräfte, die ein Volk gerade heute so dringend braucht, um den grossen Anforderungen, die unsere Zeit an jeden einzelnen stellt, gewachsen zu sein.

Die HYSPA in Bern will ihren Teil dazu beitragen, diese uns alle beschäftigenden Probleme zur Darstellung zu bringen, aufbauend und lebensbejahend Lösungen zu zeigen, um unser Volk einer gesünderen und natürlicheren Lebensweise entgegenzuführen. In diesem Dienst an Land und Volk will sie auch dem humanitären Rufe gerecht werden, den unser Land seit der Gründung des Roten Kreuzes besitzt. Endlich ist es auch das Bestreben der HYSPA, den Sport in allen seinen Formen vorzuführen, um Frauen und Männern, Alten und Jungen zu zeigen, wie sie sich selbst diese Quelle der Kraft und Gesundheit sinnvoll erschliessen und Lebensfreude und Lebenserwartung steigern können.

Die Ausstellung soll die Bundesstadt im Jahr 1961 zum Treffpunkt aller Schweizerinnen und Schweizer werden lassen.

Der Bundespräsident

F. T. Wahlen.